



# Tätigkeitsbericht

September 2007 bis August 2008

## PERSONAL

### Professoren:

Univ.-Professor Dr. Bernhard Möhring

### Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Forstoberrat	Dr. Georg Leefken	Grüner Assistent	
Forstassessor	Lars Wagner	Grüner Assistent (½ Stelle)	
Dipl. Forstwirt	Dr. Kai Staupendahl	Wiss. MA Projekt (½ Stelle)	
Assessor d. Fd	Uwe Mestemacher	Wiss. MA Projekt (½ Stelle)	(ab 08/08)
Assessorin d. Fd.	Ursula Rüping	Wiss. MA Projekt (½ Stelle)	(bis 04/08)
Dipl. Kaufmann	Kasper von Bockum-Dolffs	Wiss. MA Projekt (½ Stelle)	(ab 01/07)
Assessorin d. Fd.	Agatha Ludwig	Wiss. Hilfskraft	(ab 06/08)
M.Sc.	Wedig Graf Grote	Wiss. Hilfskraft	(04/08)
M.Sc.	Claudia Gutsche	Wiss. Hilfskraft	(04 bis 05/08)
B.Sc.	Till Dörschner	Stud. Hilfskraft	(ab 12/07)
B.Sc.	Nikolas v. Lüpke	Stud. Hilfskraft	(ab 10/07)
B.Sc.	Paul Schmidt-Walter	Stud. Hilfskraft	(10/07 bis 06/08)
B.Sc.	Henrik Schwedt	Stud. Hilfskraft	(ab 03/08)
B.Sc.	Andre Strugholz	Stud. Hilfskraft	(ab 08/08)
Stud. for.	Johannes Gerst	Stud. Hilfskraft	(ab 04/08)
Stud. for.	Franziska Krause	Stud. Hilfskraft	(ab 02/08)
Stud. for.	Julian Mauerhoff	Stud. Hilfskraft	(ab 04/08)

### Sekretariat:

Verw. Angestellte	Ingrid Helmold		(bis 03/08)
Verw. Angestellte	Ulrike Docktor	(½ Stelle)	(ab 03/08)

### Externe Doktoranden:

Dipl.-Forstwirt Wolfgang Konrad  
Dipl.-Forstwirt Thomas Meyer  
Dipl. Forstwirt Christian Hellberg

### Externe Lehrbeauftragte:

PD Dr. Roland Olschewski (WSL, Schweiz)  
OFD i. Pr. Dr. Jens Borchers (Fürstenberg Forst, Donaueschingen)  
Dr. Matthias Dieter (BFH Hamburg)  
FOR Dr. Bernhard Graf von Finckenstein (Landesforst Mecklenburg-Vorpommern)  
FOR Dr. Johannes Wobst (Niedersächsische Landesforsten)  
Dr. Stephanie von Scheliha (GTZ, Eschborn)  
Dr. Joachim Kirchhoff (Hessen-Forst)  
Dr. Gerhard Struck (TMLNU, Thüringen)

### Außerdem am Institut tätig:

Univ.-Prof. Dr. V. Bergen (i. R.)  
Univ.-Prof. Dr. H. D. Brabänder (em.)

# LEHRE

		SWS	SEM	DOZENTEN
<b>Bachelorstudium: Pflichtbereich</b>				
Forstliche Betriebswirtschaftslehre	VL / ÜB	7	SS	Möhring
Tutorium: Excel als Hilfsmittel zur Lösung forstbetriebswirtschaftlicher Fragestellungen	TUT	2	SS	v. Lüpke / Möhring
Forsteinrichtung	VL / ÜB	2	SS	Leeffen / Wobst / Möhring
Volkswirtschaftslehre/Forstliche Marktlehre	VL / ÜB	6	WS	Bergen
Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	VL / ÜB	4	WS	Agrarökonomie (Musshof/Marggraf)
<b>Bachelorstudium: Wahlpflichtbereich</b>				
Managementsoftware, Forstliches Rechnungswesen und Betriebsanalyse	VL / ÜB	4	SS	Möhring / Wagner / v. Finckenstein / Leeffen
<b>Masterstudium: Forstbetrieb u. Waldnutzung</b>				
Betriebswirtschaftl. Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL / ÜB	2	WS	Möhring
Forstbetriebliches Management/Forstverwaltungslehre	VL	2	WS	Möhring
Optimierungsmethoden in der Forstplanung	VL / ÜB	1	WS	Möhring / Wagner
Projekt: Analyse eines forstlichen Eingriffs	PROJ	0,5	WS	Möhring / Leeffen
Steuerung und Analyse der Waldentwicklung	VL / ÜB	1,5	SS	Möhring / Leeffen
Marktlehre der Forst- und Holzwirtschaft	VL / ÜB	4	SS	Dieter / Struck
Wirtschaftsprobleme des Waldbaus	SE	1	SS	Möhring / Leeffen
Seminar: Waldschäden und andere Forstschutzprobleme	SE	0,5	SS	Leeffen / Möhring
EDV-Tutorium: Betriebswirtschaftliche Planungs und Entscheidungsmethoden und Optimierungsmethoden	TUT	2	WS	v. Lüpke / Möhring
<b>Masterstudium: Naturschutz u. Waldökologie</b>				
Umwelt- und Waldschutzökonomie	VL / ÜB	2	WS	Agrarökonomie (Marggraf)
<b>Masterstudium: Holzbiologie u. -technologie</b>				
Marktlehre der Forst- und Holzwirtschaft	VL / ÜB	4	SS	Dieter / Struck
Forstbetriebliches Management/Forstverwaltungslehre	VL	2	WS	Möhring
Betriebswirtschaftl. Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL / ÜB	2	WS	Möhring
<b>Masterstudium: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung</b>				
Betriebswirtschaftl. Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL / ÜB	2	WS	Möhring
Forstbetriebliches Management/Forstverwaltungslehre	VL	2	WS	Möhring
Optimierungsmethoden in der Forstplanung	VL / ÜB	1	WS	Möhring / Wagner
<b>Masterstudium: Tropical and International Forestry</b>				
International Forest Economics I	VL / ÜB	4	WS	Olschewski / Agrarökonomie (Brümmer)
Project Planning, Management and Evaluation	VL / ÜB	4	SS	v. Scheliha / Kirchhoff/ Agrarökonomie
Project 2: Managing sustainable forestry systems	PROJ	0,5	WS	Möhring / Rüping
Semesterprojekt: Tropical and International Forestry	PROJ	1	WS	Möhring / Rüping
<b>Masterstudium: Wahlpflichtbereich</b>				
Moderne Managementmethoden	SE	2	WS	Möhring / Borchers / Schmidt-Langenhorst

# FORSCHUNG

## **BERGEN, V.:** Mikroökonomische Analyse des Konsumverhaltens

An Hand einzelwirtschaftlicher Daten über Einnahmen und Ausgaben von 1970 bis 2004 wird das Konsumverhalten eines Haushaltes untersucht. Die Konsumausgaben sind 15 Güterarten zugeordnet. Für jede Güterart werden Hypothesen zur Erklärung der Ausgaben im Zeitverlauf theoretisch begründet und empirisch getestet. Mit Hilfe eines Modells der adaptiven Planung ergänzt um besondere jährliche Ereignisse kann das Ausgabeverhalten befriedigend erklärt werden. Der Zusammenhang mit dem verfügbaren Einkommen deckt Strukturverschiebungen zwischen den Güterarten auf, die mit gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen kompatibel sind.

## **BOCKUM-DOLFFS, K. VON:** Erfolgsfaktoren forstlicher Investitionen

Ziel der Untersuchungen ist es, Erfolgsfaktoren internationaler forstlicher Investitionen zu ermitteln und Risiken entsprechender zukünftiger Investitionen abzubilden. Grundlage dieser Arbeit ist eine Rentabilitätsanalyse ausgewählter Forstinvestitionen einschließlich einer vorherigen gründlichen Aufarbeitung der Literatur zum Thema Wald als Vermögensobjekt und Kapitalanlage. Konkrete, vergleichende Anwendung auf Rumänien und USA.

## **KONRAD, W.:** GRÜNDUNG EINES DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMENS IM BEREICH DER BAUMPFLEGE

Bäume im städtischen Bereich erfreuen sich aufgrund ihrer Wohlfahrtswirkungen großer Beliebtheit. Im Zusammenhang mit dieser Wertschätzung besteht auch ein Bedarf an einer umfassenden fachlich kompetenten Betreuung dieser Baumbestände bzw. Einzelbäume. Für die Absolventen der forstlichen Hochschulen bietet sich hier eine Möglichkeit, das erworbene Fachwissen konkret über die Gründung eines Dienstleistungsunternehmens den Nachfragern solcher Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Ziel der Forschungsarbeit ist es, die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Rahmenbedingungen herauszuarbeiten, welche für eine erfolgreiche Gründung eines Unternehmens im Bereich der Baumpflege benötigt werden.

## **LUDWIG, A.; MÖHRING, B.; SCHMINDT-WALTER, P. UND V. LÜPKE, NIKOLAS.:** Clusterstudie Forst& Holz für die Länder Hessen, Schleswig-Holstein und Sachsen Anhalt – Ökonomische Analyse der Verfügbarkeit des Rohholzpotentials

In Kooperation mit der NW-FVA, Göttingen werden im Rahmen dieser Clusterstudien in den Teilprojekten die technischen und ökonomischen Restriktionen der Verfügbarkeit der Rohholzpotentiale untersucht. Auf dieser Grundlage sollen dann in Abhängigkeit möglicher Holzpreisentwicklungen und daraus resultierender Sortenaushaltungsänderungen verschiedene Nutzungsszenarien entwickelt werden, die wiederum der Ableitung von Handlungsstrategien für das Forst-Holz-Cluster dienen sollen.

## **MESTEMACHER, U.:** Ökonomische Bewertung der Waldentwicklungsszenarien für das hessische Ried

Verschiedene abiotische Belastungen, vor allem aber gravierende Grundwasserabsenkungen haben im Hessischen Ried die Waldökosysteme soweit geschwächt, dass sie zusammen mit massiven biotischen Schäden durch Maikäfer, Borkenkäfer und Schwammspinner zu Waldauflösungserscheinungen führen. Die Lage wird sich in Zukunft weiter zuspitzen, da die Grundwasserentnahmemengen weiter erhöht werden sollen und die Klimaszenarien für das ohnehin trocken-warme Gebiet für die Vegetationszeit höhere Temperaturen und geringere Niederschläge prognostizieren. Ziel des Verbundprojektes ist der Aufbau eines Entscheidungsunterstützungssystems (Decision Support System Wälder Hessisches Ried, DSS-WHR), mit dem sich die Auswirkungen der sich ändernden Umweltbedingungen auf die Leistungen und Wirkungen der Wälder sowie auf die Handlungsspielräume der Forstbetriebe im Hessischen Ried abbilden lassen. Für die ökonomische Bewertung sind für die Hauptbaumarten auf Basis von Buchführungsergebnissen der kalamitätsbedingte Mehraufwand/-minderertrag und deren Hauptbestimmungsfaktoren für das hessische Ried zu ermitteln und zu quantifizieren. Die auf diese Weise hergeleiteten Erlösabschläge und Kostenzuschläge und deren Abhängigkeiten sollen in einem Erlös- und Kostenmodell zusammenfließen und als Bezugsbasis zur Bewertung der wasser- und klimabedingten Risikokosten herangezogen werden. In einem zweiten Schritt soll ein Bewertungskonzept erstellt werden mit dem die betriebswirtschaftlichen Folgen aufgrund veränderter Waldbewirtschaftung infolge diverser Schutzfunktionen- und kategorien

abgebildet werden kann und das Klima- und Wasserbedingte Risikokosten berücksichtigt. Darauf aufbauend sollen eine raumbezogene ökonomische Bewertung von drei unterschiedlichen Entwicklungsszenarien und der mit diesen verbundenen alternativen Bewirtschaftungsformen erfolgen.

**MÖHRING, B. UND G. LEEFKEN:** Untersuchungen im Rahmen des Betriebsvergleiches Westfalen-Lippe

In diesem Projekt werden betriebswirtschaftliche Kennziffern des forstlichen Betriebsvergleiches in Westfalen-Lippe untersucht und diese Daten für aktuelle Forschungsaspekte aufbereitet. Das vielfältige Datenmaterial ermöglicht es, die jeweils aktuellen Betriebszustände zu beschreiben und Einblicke in die in der Vergangenheit relevanten betrieblichen Einflußfaktoren zu gewinnen.

**MÖHRING, B. UND MITARBEITER:** Durchführung eines Betriebsvergleichs für nach EALG privatisierte Forstbetriebe in den neuen Bundesländern (in Kooperation mit dem Betriebswirtschaftlichen Büro Göttingen)

Ziele des Projektes: A) Intern: Ziel ist es, für die neu gebildeten Forstbetriebe ein langfristig angelegtes System mit einheitlicher und praxisbezogener Methodik zur Durchführung eines Betriebsvergleiches anhand bestimmter, zeitnah ermittelter Kennzahlen zu entwickeln, das als Teil des innerbetrieblichen Controlling zu verstehen ist. B) Extern: Der Betriebsvergleich hat auch wichtigen Informationscharakter nach außen. So gibt er einen verlässlichen Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation verschiedener Betriebstypen, die auf gesetzlich fixierter Basis privatisiert wurden.

**RÜPING, U.:** Bewertung forstwirtschaftlicher Gewässerschutzmaßnahmen und Optimierung raumbezogener Bewirtschaftungsszenarien zur Herleitung effizienter forstwirtschaftlicher Maßnahmenkombinationen für den Gewässerschutz

Mit der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist ein neuer Rahmen für das wasserwirtschaftliche Handeln festgelegt worden. Die WRRL ist eine der ersten umweltpolitischen Richtlinien der EU, die explizit ökonomische Instrumente nutzt, um die von ihr gesetzten Ziele zu erreichen. Damit erhalten ökonomische Überlegungen in den bisher naturwissenschaftlich und technisch geprägten Bereichen des Wassermanagements mehr Bedeutung. Die Berücksichtigung ökonomischer Aspekte ist Ausdruck der Erkenntnis, dass die Beachtung wirtschaftlicher Elemente zur Erreichung der Ziele unerlässlich ist und dass die Entscheidungsfindung durch eine verstärkte Berücksichtigung ökonomischer Informationen verbessert werden kann.

Ziel der Forschung ist zum einen die Entwicklung eines Bewertungsverfahrens, mit dem forstliche Wasserschutzmaßnahmen und alternative Bewirtschaftungsarten der Forstwirtschaft, die unterschiedliche Auswirkungen auf die Qualität und Quantität der Gewässer haben, betriebswirtschaftlich quantifiziert werden können. Außerdem soll eine Optimierung raumbezogener Bewirtschaftungsszenarien durchgeführt werden, mit dessen Hilfe effiziente Maßnahmenbündel zur Umsetzung von forstlichen Gewässerschutzmaßnahmen hergeleitet werden können.

**RÜPING, U. UND GUTSCHE, C.:** Untersuchung institutioneller Regelungen zur effizienten Umsetzung nachhaltiger Wasserschutzleistungen

Durch forstliche Maßnahmen kann die Qualität und die Quantität der Gewässer beeinflusst werden. Häufig fehlt es jedoch an geeigneten institutionellen Regelungen, die die Umsetzung unterstützen und die Finanzierungsmöglichkeiten für nachhaltige Wasserschutzmaßnahmen aufzeigen. Mittels einer Literaturstudie sollen zunächst die vorhandenen institutionellen Regelungen zur Unterstützung von Wasserschutzmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft beschrieben und deren Vor- und Nachteile aufgezeigt werden. Für weitere und detaillierte Informationen sollen Experteninterviews durchgeführt werden.

Ziel des beantragten Projektes ist die Darstellung möglicher ökonomischer Instrumente/institutioneller Regelungen zur Umsetzung forstlicher Maßnahmen des Gewässerschutzes.

**STAUPENDAHL, K.:** Betriebswirtschaftliche Strategien für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung unter sich wandelnden Klimabedingungen

Noch mehr als die Landwirtschaft muß die Forstwirtschaft mit den jeweils vorgefundenen Faktoren wirtschaften, ohne auf deren Veränderung z.B. technisch oder durch kurzfristige Produktionsumstellungen reagieren zu können. Die extrem langfristige forstliche Produktion beinhaltet auch das besondere ökonomische Problem der zeitlich entsprechenden, sehr hohen Kapi-

talbindung in den vorhandenen Waldbeständen. Bei den im Zuge der sich abzeichnenden Klimaänderungen zukünftig überwiegend erwarteten ungünstigeren Ertragsbedingungen und erhöhten Produktionsrisiken erscheint die Investitionsbereitschaft der Forstwirtschaft stark gefährdet. Die Forstbetriebe benötigen deshalb zukünftig gegenüber den prognostizierten klimatischen Veränderungen flexible und insofern risikogeminderte Produktionssysteme, um weiterhin in die Waldwirtschaft investieren zu können.

Unter Einsatz vorhandener wirtschaftlicher Forstbetriebsdaten sollen in Kooperation mit den Betriebsleitern/Eigentümern für ca. 5 Forstbetriebe (entlang eines räumlichen/klimatischen Gradienten) die im Gesamtprojekt zu entwickelnden möglichen Anpassungsstrategien für verschiedene Klimaszenarien planerisch umgesetzt und betriebswirtschaftlich bewertet werden. Die Erfahrungen aus dem Planungsprozess und die Bewertungsergebnisse sollen dann in das gemeinsam mit den Projektpartnern zu erstellende praxisorientierte, forstliche Entscheidungssystem einfließen.

### **STAUPENDAHL, K.: Beschreibung von Kalamitäten mit Hilfe einer Überlebensfunktion**

Auf die Wälder wirken im Laufe ihres Lebens unterschiedliche Schadfaktoren ein, die ihre Lebensdauer begrenzen und oft eine frühzeitige Nutzung erzwingen. Auf die ökonomischen Kennziffern eines Forstbetriebes können diese Risiken einen erheblichen Einfluss ausüben. Im Rahmen dieses von der Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung geförderten Forschungsprojekts soll deswegen eine Funktion entwickelt werden, mit deren Hilfe sich die unter gegebenen Bedingungen zu erwartende, risikobedingte Flächenabnahme eines Bestandes beschreiben lässt. Dabei gilt es zunächst, die bestehende Literatur zu diesem Thema auszuwerten, um daraus evtl. auch Daten zu altersabhängigen Überlebenswahrscheinlichkeiten der Hauptbaumarten in Deutschland gewinnen. Ein weiterführendes Ziel dieser Untersuchung besteht darin, mit Hilfe der ermittelten Überlebensfunktionen die durch den Klimawandel zu erwartende Erhöhung der naturalen Risiken abbilden und damit einer betriebswirtschaftlichen Analyse zugänglich machen zu können.

### **STAUPENDAHL, K.: Ermittlung von Überlebenswahrscheinlichkeiten zur betriebswirtschaftlichen Bewertung baumarten-, struktur- und standortsbedingter Risiken**

Die sich abzeichnende Klimaänderung wird vermutlich auf vielen Flächen zu einer Verschlechterung der Ertragsbedingungen und einer Verminderung der Stabilität der Waldbestände führen, so dass die ökonomischen Risiken für die Forstwirtschaft steigen werden. Um unter diesen Bedingungen eine ökonomisch rationale Basis für Investitionsentscheidungen in die Waldwirtschaft zu schaffen, bedarf es vordringlich der Kenntnis der standortsabhängigen „normalen Überlebenswahrscheinlichkeiten“ der Hauptbaumarten, d. h. der auf der Basis der Vergangenheit abzuschätzenden Wahrscheinlichkeit, dass ein Waldbestand auf gegebenem Standort und mit bekanntem Alter ein Intervall bestimmter Länge überlebt (unabhängig von der regulären Nutzung). Darauf aufbauend wäre es möglich, die klimabedingten Änderungen der Überlebenswahrscheinlichkeiten zu modellieren und somit den Klimawandel einer betriebswirtschaftlichen Bewertung zugänglich zu machen.

Mit Förderung durch das Rheinland-Pfälzische Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz und in Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz soll versucht werden, die Daten der rheinland-pfälzischen, terrestrischen Waldschadenserhebung (TWE) der letzten 20 Jahre im Hinblick auf kalamitätsbedingte Ausfälle zu analysieren, da es sich hierbei um eine flächendeckende, permanente Inventur handelt, bei der auch die Nutzungsart von bei Folgeinventuren nicht mehr vorhandenen Probestämmen erfasst wird. Auf dieser Datenbasis sollen zum einen die durchschnittlichen Überlebensraten der Hauptbaumarten in Rheinland-Pfalz ermittelt, als auch Abhängigkeiten der Kalamitätshöhe und -häufigkeiten von Standortparametern (Hangneigung, Exposition, Nährstoff-/Wasserhaushalt) und bestandesbeschreibenden Variablen (Vorrat, Alter, Mischung, Schichtung) untersucht werden.

### **WAGNER, L.: Analyse der Waldverkäufe in Hessenökonomische Bewertung der Waldentwicklungsszenarien für das hessische Ried**

Die Waldbewertung wird geprägt durch drei unterschiedliche Bewertungsverfahren. Ertragswertverfahren, Sachwertverfahren und Vergleichswertverfahren. Wobei lediglich das zu letzt genannte Bewertungsverfahren unmittelbar am Marktgeschehen anknüpft. Da aber auf dem Gebiet der Waldbewertung das Vergleichswertverfahren kaum Anwendung findet, werden im Sinne einer Bewertungskonvention mittels der Alterswertfaktoren „Ersatzwerte“ ermittelt, welche vor Gericht auch anerkannt sind.

Die bisher geringe Bedeutung des Vergleichswertverfahrens in der Waldbewertung ist im wesentlichen darin begründet, dass Informationen über die forstlichen Liegenschaften, insbesondere über die wertbestimmenden Faktoren und die erzielten Preise in Deutschland sehr begrenzt sind.

Im Forschungsvorhaben wird eine Kaufpreissammlung näher analysiert, welche mehr als 90% der hessischen Waldgrundstückstransaktionen zwischen 1997 und 2006 abdeckt. Mit Hilfe einer GIS gestützten Luftbildauswertung wird die Kaufpreissammlung um etwaige kaufpreisrelevante Faktoren erweitert.

Mittels der multiplen Regressionsrechnung werden die Daten statistisch ausgewertet. Sollte es gelingen die wichtigsten, wertbestimmenden Eigenschaften zu identifizieren und statistisch abzusichern, kann mit Hilfe einer Formel der Verkehrswert eines Waldgrundstückes beschrieben werden. Dies würde eine einfache Anwendung des Vergleichswertverfahrens erlauben.

Wobei das Vergleichswertverfahren die etablierten Bewertungsverfahren nicht gänzlich ablösen soll und kann, sondern vielmehr das Waldbewertungsportfolio erweitern soll.

## VERÖFFENTLICHUNGEN

**BOCKUM-DOLFFS, K. VON (2008):** Timberland Investment Opportunities in Eastern Europe. A SQUARE, Issue 53, Opalesque Research, TIMBER SPECIAL 29. February 2008, S. 12-13.

**JANSEN, M. D., C.; AHRENDTS, B.; BOLTE, A.; MÖHRING, B.; STAUPENDAHL, K. ET AL. (2008):** "Anpassungsstrategien für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung unter sich wandelnden Klimabedingungen - Entwicklung eines Entscheidungsunterstützungssystems "Wald und Klimawandel" (DSS-WuK)." Forstarchiv 79 (4), S. 131-142.

**LEEFKEN, G. UND MÖHRING, B. (2007):** Privatwald- Betriebsvergleich Westfalen-Lippe 2006. AFZ-Der Wald, Nr. 22, S. 1192 – 1194.

**MÖHRING, B. LEEFKEN, G. U. WAGNER, L. (2007):** Anmerkungen zur Verkehrswertermittlung von Waldgrundstücken. HLBS-Report(5), S. 152-156.

**MÖHRING, B. U. WAGNER, L. (2007):** Analyse wertbestimmender Faktoren für Waldflächen anhand von Kaufpreissammlungen. Wertermittlungsforum 25(4), S. 148-154.

**MÖHRING, B. U. LEEFKEN, G. (2007):** Die wirtschaftliche Lage der privaten Forstwirtschaft 2006. Ergebnisse des Forstlichen Betriebsvergleichs Westfalen-Lippe. Die Waldbauern in NRW, Sept/Okt, S. 8-10.

**MÖHRING, B. U. RÜPING, U. (2007):** A concept for the calculation of financial losses when changing the forest management strategy. Forest Policy and Economics Volume 10, S. 98-107.

**MÖHRING, B. U. RÜPING, U. (2008):** Welchen Einfluss hat die Organisation öffentlicher Forstbetriebe auf die Beschaffung von Vermehrungsgut? AFZ-DerWald, Heft 16/2008, S. 846-850.

**MÖHRING, B., AND STAUPENDAHL, K. (2007):** Simple Models to improve the Insights into the Evaluation of Efficiency in Forest Production. In: Ukrainian National Forestry University (Ed.): Building Insights of Managerial Economics and Accounting towards Sustainable Forest Management, Proceedings of the Conference in Lviv, Ukraine, 17-19 May 2007.

**RÜPING, U. U. MÖHRING, B. 2008:** A Concept for the Calculation of Financial Compensations caused by changing the Forest Management Strategy – particularly with re-

gard to Water Protection. In: Kharazipour A.; Schöpfer C. and Müller, C. (Ed.) 2008: Review of forests, wood products and wood biotechnology of Iran and Germany - Part II. Universitätsdrucke Göttingen.

**STAUPENDAHL, K. U. GADOW, K. VON (2008):** Eingriffsinventuren und dynamisches Betriebswerk – Instrumente der operativen Planung im Forstbetrieb. Forstarchiv 79 Jg., Nr. 1, S. 16-27.

**WEINDLER, B., STAUPENDAHL, K., UND FUNKE, F. (2008):** Herausforderung Klimawandel – Konsequenzen für den Waldbesitz. Bericht aus dem Arbeitskreis 1, 5. Bundeskongress für Führungskräfte forstlicher Zusammenschlüsse am 29.-30. Okt. 2007, Fulda. AFZ-DerWald 63 (1), S. 14.

## VORTRÄGE

**BOCKUM-DOLFFS, K. VON (2008):** Osteuropa, ein attraktiver Standort für Waldinvestitionen? Vortrag i.R. des Forsttag des Betriebswirtschaftlichen Büros Göttingen am 26. Mai 2008 in Göttingen.

**BOCKUM-DOLFFS, K. VON (2008):** Wald als Anlageklasse? Internationale Forstinvestitionen im Überblick. Vortrag i.R. des Pressegesprächs „Wald als nachhaltiges Investment“ in Hamburg bei der Nordcapital am 30.6.2008.

**LEEFKEN, G. (2007):** Ökonomische Aspekte der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen im Wald. Vortrag i.R. der SDW-Fachtagung „Kompensationsmaßnahmen im Wald“ am 23.10.2007 in Bonn.

**LEEFKEN, G. (2008):** Ökonomische Auswirkungen der Anforderungen des Naturschutzes an den Lebensraum Wald für die Forstwirtschaft. Vortrag i.R. der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Biologische Vielfalt in Niedersachsen – Status Quo und Lösungsstrategien“ am 09.05.08 in Hannover (Veranstalter: Grüne/Bündnis 90, Landesverband Niedersachsen).

**LEEFKEN, G. (2008):** Der Forstliche Betriebsvergleich Westfalen-Lippe - Wirtschaftsjahr 2007. Betriebswirtschaftliche Entwicklungen im Privatwald BR Fichte und Buche. Vortrag i.R. des Jahrestreffens des Forstlichen Betriebsvergleichs Westfalen-Lippe 2008 am 18.06.2008 in Arnsberg.

**LEEFKEN, G. UND B. MÖHRING 2007:** Der forstliche Betriebsvergleich als Controllinginstrument. Vortrag i.R. der Tagung „Forstliches Controlling im privaten und kommunalen Waldbesitz“ am 23.11.2007 in Siegen.

**MÖHRING, B. (2007):** Der Wald aus Sicht der Finanzinvestoren. Vortrag i. R. der 63. Jahrestagung des Deutschen Forstvereins am 18.10.07 in Baden-Baden.

**MÖHRING, B. (2007):** Erfahrungen aus 37 Jahren Betriebsvergleich. Vortrag i. R. der Internationalen Fachtagung: Testbetriebsnetze für den Betriebsvergleich am 08.11.07 in Gmunden/Österreich.

**MÖHRING, B. (2008):** Welchen Einfluss hat die Organisationsentwicklung der öffentlichen Forstbetriebe auf die Beschaffung von forstlichem Saat- und Pflanzgut? Vortrag i. R. der Mitgliederversammlung der DKV am 07.02.08 in Kassel.

- MÖHRING, B. (2008):** Forest management practices. Einführender Vortrag und Diskussionsleitung i. R. des International Symposium on Emerging needs of society from forest ecosystems: towards the opportunities and dilemmas in forest managerial economics and accounting am 23.05.08 in Ljubljana/Slowenien.
- MÖHRING, B. UND LEEFKEN, G. (2007):** Forstliche Betriebsvergleiche im Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen der Betriebe, Branche und Officialstatistik. In: Berichte Freiburger Forstliche Forschung Heft 74 „Wald – Besitz – Ökonomie“, S. 53-64. Hrsg.: Forstliche Forschungs- und Versuchsanstalt Baden-Württemberg Abt. Forstökonomie.
- MÖHRING, B. UND LUDWIG, A. (2007):** Analyse des Nutzungsverhaltens zwischen BW11 und BW12. Vortrag i. R. der Präsentation der Ergebnisse Cluster „Forst und Holz Niedersachsen“ am 28.11.07 in Hannover.
- MÖHRING, B. UND VOLCKENS, F. (2007):** Betriebsvergleiche als Consulting Leistung: Konzepte und Erfahrungen aus der Kooperation mit dem Betriebswirtschaftlichen Büro Göttingen. Vortrag i. R. der Internationalen Fachtagung: „Testbetriebsnetze für den Betriebsvergleich“ am 09.11.07 in Gmunden/Österreich.
- MÖHRING, B. UND LEEFKEN, G. (2008):** Entwicklungen in der Forsteinrichtung. Kurzvortrag i. R. des Betriebswirtschaftlichen Büros Göttingen am 26.05.08 in Göttingen.
- RÜPING, U. (2007):** A Concept for the Calculation of Financial Compensations caused by changing the Forest Management Strategy – particularly with regard to Water Protection, DAAD Iran Austausch 26.10.2007 – 3.11.2007 (Vortrag 31.10.2007) in Teheran (Research Institute of Forests and Rangelands).
- STAUPENDAHL, K., AND MÖHRING, B. (2008):** How to integrate natural risks into a simple decision model for forest production. In: Swedish University of Agricultural Sciences (Ed.): Adaptation of Forests and Forest Management to Changing Climate with Emphasis on Forest Health - A Review of Science, Policies and Practices. Proceedings of the Conference in Umeå, Sweden, 25-28 August 2008.
- WAGNER, L. (2007):** Zur Bedeutung des Vergleichswertverfahrens in der Waldbewertung. Vortrag i. R. des Weiterbildungsseminars des Bundesverbandes Freibruflicher Forstsachverständiger am 02.11.07 in Künzell bei Fulda.
- WAGNER, L. (2007):** Analyse der Hessischen Waldverkäufe. Kurzvortrag i. R. der Tagung der Länderarbeitsgruppe Waldbewertung am 06.12.07 in Kassel.
- WAGNER, L. (2008):** Analyse der Waldverkaufsfälle in Hessen von 1997-2006. Vortrag i. R. der 24. SVK-Forsttagung am 08.03.08 in Künzell bei Fulda.

## **BERATUNG DRITTER**

- MÖHRING, B. UND LEEFKEN G. (2007-2008):** Leitung, Koordination und wissenschaftliche Begleitung der Arbeitsgruppe (Landesbetrieb Wald und Holz NRW, private Waldbesitzer, Institut für Forstökonomie) für „Konzeptionelles Arbeiten und Programmorganisation zur Verbesserung des Testbetriebsnetzes Forst und des forstlichen Betriebsvergleichs Nordrhein-Westfalen“.

**MÖHRING, B. UND V. BOCKUM-DOLFFS. (2008):** Der europäische Forst- und Holzmarkt mit Schwerpunkt Rumänien. Fachgutachten für die Nordcapital New Energy GmbH und Co Kg.

## **DISSERTATIONEN**

**ZIEGLER, M. (2008):** Sicherung der forstbetrieblichen Wertschöpfung aus dem Verkauf stehenden Holzes an Selbstwerbende Unternehmen.

## **MASTERARBEITEN**

**GUTSCHE, CLAUDIA. (2008):** Untersuchung institutioneller Regelungen zur effizienten Umsetzung nachhaltiger Wasserschutzleistungen in der Forstwirtschaft.

**V. TROTHA, THILO (2008):** Konzepterstellung für ein aktives Marktinformationssystem für private Waldbesitzer auf der Basis einer Bedarfsermittlung.

## **BACHELORARBEITEN**

**FOET, MORITZ (2007):** Auswertung eines Fragebogens zur Analyse der Wassernutzungen und Wasserdienstleistungen im Hinblick auf die Umsetzung WRRL in Nordrhein-Westfalen.

**GERST, JOHANNES (2008):** Der Einsatz des Winkelprismas in der Forsteinrichtung.

**MAUERHOFF, JULIAN (2008):** Marketingorientierte Analyse der Besucherzufriedenheit für einen Wildpark am Beispiel der Wildwald Vosswinkel GbR.

## **PROJEKTARBEITEN**

**ANALYSE EINES FORSTLICHEN EINGRIFFS.** Betreuung der Projektarbeiten im Rahmen des Masterstudiums im Schwerpunkt „Forstbetrieb und Waldnutzung“.

**FORSTBETRIEBLICHE INFORMATIONSSYSTEME UND INVENTUREN.** Betreuung der Projektarbeiten im Rahmen des Masterstudiums im Schwerpunkt „Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung“.

**PROJEKT TROPICAL AND INTERNATIONAL FORESTRY.** Betreuung der Projektarbeiten im Rahmen des Masterstudiums im Schwerpunkt „Tropical and International Forestry“. (Matunis, Afolabi und Sabine Schreiner)

# SONSTIGE FUNKTIONEN

## **Bernhard Möhring**

- Direktor des Burckhardt-Instituts
- Koordinator des Schwerpunkt Forstbetrieb und Waldnutzung
- Stellv. Mitglied im Fakultätsrat
- Vorsitzender des Kompetenznetzes Nachhaltige Holznutzung (NHN)
- Vorsitz des Betriebswirtschaftlichen Ausschusses des Deutschen Forstwirtschaftsrates
- Mitglied im Beirat der Georg-Ludwig Hartig Stiftung
- Bewertungsbeirat BVVG
- DLG Fachausschuß Forstwirtschaft

## **Georg Leefken**

- Stellv. Mitglied im Vorstand des Burckhardt-Institutes

## **Lars Wagner**

- Sicherheitsbeauftragter der Abteilung